

Raum als Andacht

Zum Tod des Bildhauers Matthias Maria Heiermann

Am 2. Oktober 2019 verstarb im Alter von 59 Jahren der Kölner Bildhauer Matthias Maria Heiermann. Geboren 1960 in Köln Sürth, absolvierte er nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zum Gesellen als Steinmetz, Steinbildhauer und Restaurator in Limburg an der Lahn. Anschließend studierte er an der Fachhochschule Köln und an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg Bildhauerei. Seit 2007 war Matthias Heiermann Professor für Plastisches Gestalten und Freies Zeichnen an der Hochschule Kaiserslautern, behielt aber weiterhin seinen Wohnsitz in Köln Sürth.

Wie schon sein Vater Theodor Heiermann (1925 – 1996), schuf auch Matthias Heiermann neben Werken für den Öffentlichen Raum vornehmlich sakrale Kunst. Sie fand ihren Niederschlag in figürlichen Darstellungen, die in Kirchen in ganz Deutschland zu sehen sind – und ebenfalls in Vatikanstadt. Daneben erhielt er Aufträge für die Gestaltung von Kapellen in Schulen und Krankenhäusern und für die Neukonzeption von Altarräumen. Für sie bevorzugte Heiermann klare, elegante Linien, die eine gedankliche Sammlung und Fokussierung gewähren.

Eine besondere Aufgabe war in den Jahren 2016 bis 2017 die Gestaltung des Umfeldes der Blutreliquie des heiligen Johannes Paul II. im Kölner Dom.

Auch für den Petersdom zu Rom arbeitete Matthias Heiermann. Für das Heilige Jahre 2000 schuf er eine Bronzekassette, die mit der Schließung der Heiligen Pforte nach Ablauf des Jahres in der Wand vermauert wurde. Sie enthält die notarielle Urkunde der Schließung des Portals sowie Gedenkmedaillen und die Schlüssel zur Öffnung der Pforte.

Der frühe Tod von Matthias Maria Heiermann ist ein Verlust für alle Menschen, die zwischen seinen Werken und in den von ihm gestalteten Räumen Ruhe und Sammlung fanden oder an Gottesdiensten teilnahmen. Wir nehmen Abschied von einem Künstler, dessen konzentrierte und im besten Sinne andachtsvolle Werke als Zeugnis eines tiefen und gleichzeitig modernen Glaubens weiterwirken werden.